

Marc Müller, Präsident «Hausärzte Schweiz»

Ein Berufsverband zum Anfassen!



Im Anschluss an den Entscheid unserer Delegiertenversammlung, die MC-Vorlage weiter zu unterstützen, schien es fast, wie wenn zahlreiche Mitglieder unseres Berufsverbandes der Haus- und Kinderärztinnen Schweiz von unserer Existenz erst jetzt Kenntnis genommen hätten.

Dabei gibt es uns schon seit mehr als zwei Jahren, der Verband hat rund 6000

Mitglieder. Seit Beginn berichten wir regelmässig in dieser Zeitschrift über unsere Aktivitäten, haben eine seit kurzem «renovierte» Website und versenden regelmässige Mitgliedermails. Trotzdem erhielten wir fragende Reaktionen des Erstaunens, trotzdem wurde die demokratische Legitimation unseres Verbandes, sich politisch zu äussern, teilweise in Frage gestellt. Zu unserer Beruhigung waren unter den vielen E-Mails, die uns erreichten, eindeutig mehr zustimmende als kritische Zuschriften, auch wenn einzelne Austrittsankündigungen natürlich sehr schmerzhaft sind!

Wir nehmen diese Tatsache zur Kenntnis und zum Anlass, unseren Verband mit dieser Schwerpunktausgabe von PrimaryCare nochmals vorzustellen!

Natürlich ist die Berufspolitik unsere «grösste Baustelle». Hier ist es uns erstaunlich schnell gelungen, Fuss zu fassen und unsere Meinung einzubringen. Wir haben uns als den Ansprechpartner der Politik, der Versicherer und der anderen Gesundheitsberufe in Fragen der Hausarztmedizin und der medizinischen Grundversorgung etabliert. Hier beginnt die Saat allmählich aufzugehen, wie auch die aktuelle Diskussion zu Managed Care zeigt. Diese politische Akzeptanz wird uns auch helfen, in der kommenden Legislaturperiode für unsere Initiative «Ja zur Hausarztmedizin» zu kämpfen. Die Lobbyarbeit im Parlament und die Imagekampagne bei der Bevölkerung, die wir gemeinsam mit dem Initiativkomitee führen, sind unsere wichtigsten Projekte!

Aber die Politik ist bei weitem nicht unsere einzige Beschäftigung. In dieser Zeitschrift finden Sie auch Berichte über unsere weiteren Tätigkeiten: So kämpfen wir für ein eigenes Tarifkapitel für Haus- und Kinderärztinnen im TARMED, setzen uns dafür ein, dass die Entwicklung von ehealth auch hausarztrelevant verläuft und nicht nur im Cyberspace stattfindet, beschäftigen uns intensiv mit der Qualitätsentwicklung in der Hausarztmedizin und vieles andere mehr. Weitere Dienstleistungen für unsere Mitglieder sind in Entwicklung.

«Hausärzte Schweiz» setzt sich an vielen Fronten für seine Mitglieder ein. Gemeinsam sind wir stark! Damit wir unsere Arbeit für eine qualitativ hochstehende, für den Nachwuchs attraktive Hausarztmedizin fortsetzen können, brauchen wir Ihre aktive Mithilfe – jetzt und in Zukunft!
«Hausärzte Schweiz» ist ein Berufsverband zum Anfassen, er lebt von, für und mit seinen Mitgliedern!

Damit «Hausärzte Schweiz» ihre Arbeit für eine qualitativ hochstehende, für den Nachwuchs attraktive Hausarztmedizin fortsetzen können, brauchen wir Ihre aktive Mithilfe – jetzt und in Zukunft!

Korrespondenz:
Dr. med. Marc Müller
Ärztegemeinschaft Joderlicka
3818 Grindelwald
marc.mueller[at]hin.ch